

## **Steakhouse Owner Turned Lobbyist Faces Lawsuit Over Unpaid Wages.**

Der ehemalige Besitzer eines New Yorker koscheren Steakhouses, der nun als Qatari-Lobbyist arbeitet, schuldet über \$600.000 an unbezahlten Löhnen und Geldstrafen, laut Gerichtsunterlagen. Die New Yorker Arbeitsbehörde versucht, das Geld von Joseph Allaham zurückzufordern.

Einmal prominentes koscheres Steakhouse- und Metzgerbesitzer – der inzwischen Lobbyarbeit für das Land Katar geleistet hat – steht bei unbezahlten Löhnen, Zinsen und Bußgeldern in Höhe von über einer halben Million Dollar in der Schuld, wie staatliche Beamte behaupten.

Der New Yorker Staat versucht, \$646.893 von Joseph Allaham zurückzufordern, fast ein Jahrzehnt nachdem sein gehobenes Steakhaus Prime Grill in Manhattan im Jahr 2016 geschlossen wurde, so die jüngsten Gerichtsakten.

Die Anwälte des Ministeriums sagen, Allaham – der nach der Schließung des Restaurants zum Lobbyisten mit einem Vertrag von \$1,4 Millionen für Katar wurde – seinen ehemaligen Mitarbeitern insgesamt \$168.000 schuldet.

Das umfasst \$110.000 an unbezahlten Löhnen für vier Metzger, die zwischen 2007 und 2013 in Allahams mittlerweile geschlossenem koscheren Metzgerladen Prime Butcher and Baker auf der Upper East Side gearbeitet haben, so die Gerichtsunterlagen.

Mit Zinsen und Schadenersatz beläuft sich die Gesamtsumme in der am 8. Juli eingereichten Klage auf \$441.000.

Der Staat forderte ihn erstmals 2019 zur Begleichung des Betrags auf, und Allaham legte Berufung gegen das Urteil gegen ihn ein. Das Gericht entschied kürzlich gegen ihn, zugunsten des Staates, was die neueste Klage veranlasste.

Im Jahr 2016 beschuldigten staatliche Arbeitsbeamte Allaham auch, Arbeitnehmer um \$58.000 unterbezahlt zu haben und verlangten insgesamt \$205.893 mit Zinsen und Schadenersatz, zeigen Gerichtsdokumente.

Der DOL-Sprecher sagte der Post, Allaham habe noch keinen Cent in einem der Urteile bezahlt.

Der in Syrien geborene Allaham verließ das koschere Lebensmittelgeschäft um 2017 und nahm eine zweite Karriere als hochbezahlter Lobbyist für mehrere ausländische Länder auf, darunter ein \$675.000 Vertrag mit der Demokratischen Partei Albaniens, \$49.000 für den Kosovo und für Katar, gemäß den Foreign Agents-Anmeldeunterlagen des US-Justizministeriums.

Der prominente republikanische Spendensammler Elliott Broidy verklagte einmal Allaham und behauptete, dass dieser eine Rolle bei dem, was Broidy als einen von Katar unterstützten Hack seiner E-Mails bezeichnete, gespielt habe.

Allaham einigte sich auf die Klage und gab zu, Kenntnis von dem Hack zu haben, bestritt jedoch, daran beteiligt gewesen zu sein, so das Wall Street Journal.

Er reagierte nicht auf Anfragen der Post.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**